



PFARREI 
MARIA SCHUTZ

Pfarrbrief

Advent und Weihnachten 2020



*Gemeinsam Glauben
in Vielfalt leben*

Maria Schutz Kaiserslautern

(mit St. Franziskus Kaiserslautern und St. Blasius Mölschbach)

Christ König Kaiserslautern - St. Norbert Kaiserslautern

St. Laurentius Hochspeyer mit Fischbach

St. Josef Trippstadt mit Stelzenberg - St. Josef Waldleiningen



Weihnachten – ein Licht tut sich auf

Liebe Schwestern und Brüder!

Weihnachten steht vor der Tür. Gott wird Mensch in unserer Mitte. Im Kind von Betlehem ist er zur Welt gekommen. Jetzt, im Advent, richten wir uns neu auf dieses Ereignis hin aus.

Doch so vieles erleben wir in dieser Zeit anders als in den vergangenen Jahren zuvor. Statt eines kleinen Neugeborenen hält ein kleines, unscheinbares Virus derzeit die ganze Welt in Atem und uns gleich mit.

Veranstaltungen, auf die wir uns schon lange gefreut haben, fallen aus. Strenge Sicherheitsauflagen sind überall angesagt. Im Hinblick auf die vorliegenden Coronazahlen müssen wir mit Einschränkungen und Beschränkungen in unserem Alltag leben. Und auch die gottesdienstlichen Feiern unserer Gemeinden sind davon betroffen. Es gilt, sich im wahrsten Sinne des Wortes warm anzuziehen. Denn die Heizung bleibt während der Feiern in unseren Kirchen ausgeschaltet. Zu groß ist die

Gefahr, dass das Virus sich ausbreitet.

“Was wird da alles noch auf uns zukommen? Hoffentlich ergeht es uns mit den Feiern an Weihnachten nicht wie an Ostern!”, höre ich viele unter uns sagen. Wir alle sehnen uns die unbeschwerten Tage vergangener Jahre zurück und möchten endlich wieder ein Stück Normalität in unserem Alltag haben. Wir setzen dabei vor allem unsere Hoffnungen auf einen Impfstoff, der den Coronavirus wirksam bekämpfen kann.

Auch wenn wir es nicht ganz verstehen und begreifen werden: Vielleicht sind wir der eigentlichen Bedeutung von Advent und Weihnachten in diesen herausfordernden Zeiten sogar näher als wir es erahnen. Denn, wenn wir es richtig bedenken: Sind unsere Fragen, Ängste und Sorgen hinsichtlich der Coronapandemie nicht ebenso drängende Fragen, Ängste und Sorgen des Advents unseres Lebens? Und ist Weihnachten nicht ge-

rade ein Ereignis inmitten der Nacht? Gott wird ja Mensch gerade in das Dunkel unseres Daseins hinein. Er teilt sein göttliches Leben mit uns. Durch sein Kommen schenkt er uns Menschen den Lichtblick des Himmels, der uns mutig und voller Hoffnung nach vorne schauen lässt. In der Begegnung mit dem neugeborenen Kind ging den Hirten damals in Betlehem ein solches Licht in ihrem Leben auf und auch uns leuchtet dieses Licht auf, wo immer uns Jesus und seine frohmachende Botschaft innerlich berühren.

Von da aus gilt der ausdrückliche Dank unseres ganzen Pastoralteams allen in unserer Pfarrei und darüber hinaus, die sich auch durch Corona in ihrem Engagement nicht davon entmutigen lassen, das Licht der Weihnacht in das Dunkel unserer Zeit und unseren menschlichen Lebens hinein zu tragen, ja mehr noch: die stets für andere da sind und ihre vielfältigen

In diesem Sinne auch im Namen des Pastoralteams und unserer Sekretärinnen allen eine hoffnungsvolle Adventszeit und ein gesegnetes, lichtvolles Weihnachtsfest.

Ihr Pfarrer

Gerhard Burgard

kreativen Ideen und Begabungen zum Wohle aller einbringen. Wenn das kein Weihnachten übers Jahr für uns alle ist!

In einem Gedicht zu Weihnachten heißt es:

“Mitten in der Nacht,
endlos erscheinend,
inmitten der Dunkelheit,
undurchdringlich erfahren,
ein Funke
ein Funke Licht
ein Funke Hoffnung
ein Funke Leben:
Gott kommt in die Nacht.
Gott kennt das Dunkel.
Der Funke sprüht Leben.”

*(aus: Advents- und Weihnachtswege,
herausgeg. von Anneliese Hück)*



Blitzlichter aus den Gemeinden

Priesterweihe und Nachprimiz von Artur Noras

Am Samstag, den 12. September wurde Artur Noras, der bis vor kurzem noch Diakon in Maria Schutz Kaiserslautern war, im Speyerer Dom von H. H. Bischof Dr. Karl-Heinz Wiesemann zum Priester geweiht.



Am 11. Oktober feierte er in der Kirche Maria Schutz seine Nachprimiz. Mit ihm feierten Dekan Steffen Kühn und sein früherer Heimatpfarrer Mathias Köller, der die Predigt hielt, und viele Gottesdienstbesucher einen feierlichen Gottesdienst. Nach dem Gottesdienst hatten die Gläubigen die Möglichkeit, den Primizsegen einzeln zu empfangen.

Seine Primiz feierte er am 13. September in seiner Heimatpfarrei Hl. Franz Xaver in Lauterecken.

Wir freuen uns mit unserem ehemaligen Diakon und wünschen ihm alles Gute und Gottes reichen Segen für seinen Dienst als Priester in unserer Diözese.

Abschied von Pfarrsekretärin Ruth Heyer

Am 31. August 2020 haben wir unsere geschätzte Pfarrsekretärin Ruth Heyer nach fast 25 Dienstjahren in den Ruhestand verabschiedet.

Angefangen hat Frau Heyer im Pfarrbüro Hochspeyer bei Pfarrer König. Nach der Versetzung von Pfarrer König nach Frankenthal kam Pfr. Lendle i. R., der für einige Monate die Geschicke der Pfarrei leitete. Mit Pater Robert kam ein Seelsorger, der die erste Phase der Gründung einer Pfarreiengemeinschaft mit der Nachbarpfarrei Enkenbach-Alsenborn begleitete. Dann folgte mit Pfarrer Voss die erste Verbindung zu unserer neuen Pfarreiengemeinschaft mit Maria Schutz. Pfarrer Ulrich Weinkötz hat Frau Heyer dann ins Pfarrbüro nach Maria Schutz geholt, wo sie bis zum Eintritt in den "Pfarrsekretärinnen-Ruhestand" am 31. August 2020 mit anderen Kolleginnen unter Pfarrer Steffen Kühn mitgearbeitet hat. Das Pfarrbüro in Hochspeyer wurde von ihr in all den Jahren zuverlässig und gewissenhaft betreut.



Wir bedanken uns bei Frau Heyer für ihre langjährigen Dienste und wünschen ihr für die Zukunft viel Gesundheit, Gottes Segen und alles erdenklich Gute!

Freundeskreis der Wallfahrts- und Gelöbniskirche e. V. Neue Messdienergewänder in Maria Schutz

Die Gemeinde Maria Schutz hat mit Unterstützung des „Freundeskreises der Wallfahrts- und Gelöbniskirche e. V.“ neue Messdienergewänder angeschafft.

Es ist dem Vorstand des Freundeskreises ein Anliegen, dass der liturgische Dienst, den die Messdiener für die Gemeinde leisten, besonders hervorgehoben wird. Daher unterstützt der Verein die Anschaffung der neuen Messdienertalare mit einem Zuschuss von 2.000,00 €.



Wir bedanken uns sehr herzlich bei den Mitgliedern und Spendern vom Freundeskreis.

Auch Sie können mitwirken, indem Sie Mitglied beim Verein werden! Weitere Infos zu den Anliegen des Freundeskreises finden Sie auf www.mariaschutz.de ➤ [Wallfahrt](#) oder im Flyer des Freundeskreises, der in der Kirche ausliegt.

Josef Willenbacher

Kolpingsfamilie Kaiserslautern-Ost unterstützt Brotausgabe Spende für das Antoniusbrot

Da das Klosterfest in diesem Jahr wegen der Corona-Krise leider ausfallen musste, entfiel auch die Einnahme durch den Waffelstand. Dieser Betrag wird normalerweise für das Antoniusbrot verwendet, das an der Pforte des Pfarrbüros an Bedürftige verteilt wird. Damit die auf Spenden angewiesene Brotausgabe trotzdem wie gewohnt weitergehen kann, stellte die Kolpingsfamilie Kaiserslautern-Ost einen Betrag von 400,00 € zur Verfügung.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei der Kolpingsfamilie für die Spende!

Josef Willenbacher



Fotos S 2, 3, 4, 5, 11, 17: B. Giehl



Altkleidersammlung 2020

Die Kolpingfamilie sagt Danke für Ihre Unterstützung bei der Kleidersammlung am Samstag, den 19.09.2020. Dadurch konnten wir dieses Jahr 420 Kleidersäcke an die zentrale Verladestation übergeben. Der Erlös wird für unsere Partner-Kolpingfamilien in Tocantins – Brasilien verwendet.



Wir unterstützen dort in Verbindung mit dem Kolpingwerk Diözesanverband Speyer Entwicklungsprojekte. Im Jahr 2019 konnten durch die Kleidersammlung 5.500,00 € in die Partnerschaft investiert werden.

Josef Willenbacher

Pater Joachim Lieberich verstorben

Im Glauben an die Auferstehung mit Christus verstarb unser lieber Freund Pater Joachim Lieberich im Alter von 76 Jahren. Er war ein Kind unserer Gemeinde Christ König und wuchs im Kuckucksschlag (Lämmchesberg) auf.



Am 11. März 1972 wurde er in unserer alten Pfarrkirche Christ König von Bischof Dr. Isidor Markus Emanuel zum Priester geweiht. Dann führte ihn sein Weg in die Mission nach Tansania und Mosambik.

Nach seiner Missionsarbeit, war er in Kaiserslautern für die Portugiesische Gemeinde tätig. 2011 verabschiedete er sich wieder von Kaiserslautern und ging in das Haus der Weißen Väter nach München. Dort hatte er dann bis 2014 das Amt des Haus-Ökonom inne. Von da aus, kam er immer wieder in seine Heimat zu Besuch.

Vor drei Jahren stellten die Ärzte eine bedrohliche Krankheit bei ihm fest. Doch er ließ sich nicht unterkriegen. Er sagte: „Im Vater unser beten wir ... dein Wille geschehe...“, nun lasse ich seinen Willen geschehen und begeben mich in Gottes gütige Hand.

Gottes Hand führte ihn durch diese 3 Jahre, bis ihn Gott am 04. Oktober im Hospiz in Bad Dürkheim zu sich gerufen hat.



Text/Fotos: M. Noglik/A. Noglik

Firmung in St. Norbert und Maria Schutz

"Der Heilige Geist ist nicht in Quarantäne" - mit diesen Worten begrüßte Weihbischof Otto Georgens die Firmlinge, ihre Paten, Familien und Gäste.

In zwei Gottesdiensten wurden am Sonntag, den 27. September 2020 18 Jugendliche der Pfarrei Maria Schutz gefirmt. Das Kreuz, das den jungen Leuten bei der Firmung auf die Stirn gezeichnet wird, ist in der Mathematik ein Pluszeichen, und so sei die Firmung ein Plus für das Leben. Die Zusage Gottes, dass jeder Mensch vor ihm wertvoll und wichtig ist, zeigt sich auch in diesem Plus - und so ermutigte Weihbischof Georgens die jungen Leute "Denk positiv über dich"!



*Firmung in St. Norbert
Foto: Jutta Baltes*



*Jugendliche aus dem Firmkurs des BDKJ
Kaiserslautern in der Kirche Maria Schutz
Foto: Katrin Maino*

Mitgestaltet wurden die beiden Firmfeiern in St. Norbert und Maria Schutz von der Musikgruppe aus Hochspeyer und der Kirchenband Community aus Trippstadt. Da der sonst übliche Sekt Empfang nach den Gottesdiensten ausfallen musste, gab es von den Gemeindevorständen einen Aperitif to go für die Gefirmten und ihre Paten, verbunden mit guten Wünschen für ein schönes Fest mit der Familie.

Ökumenisches Erntedankfest in Christ König

Am Erntedanksonntag trafen sich die Gemeindeglieder der prot. Pauluskirchengemeinde und der katholischen Christ König Gemeinde zum gemeinsamen ökumenischen Gottesdienst in der Pauluskirche.



Alle Hygienemaßnahmen einhaltend, trafen sich Menschen, um Gott für die vielen Erntegaben zu danken. Der Gottesdienst stand unter dem Motto „Miteinander teilen“ und wurde von der Lektorin Ulla Christmann und Pfarrer Gerhard Burgard geleitet.

M. Noglik/Foto: A. Noglik

Erntedank

An den ersten beiden Oktoberwochenenden haben wir in unserer Pfarrei das Erntedankfest gefeiert.



Mit der Gemeinde Maria Schutz feierte Pfr. Steffen Kühn den Erntedankgottesdienst. Wie in den anderen Kirchen auch gab es wieder eine wunderschöne Erntedankdekoration.

Den festlichen Gottesdienst zu Erntedank in St. Norbert Kaiserslautern hat Pfr. Gerhard Burgard mit der Ge-



meinde gefeiert. Traditionellerweise wird in der Gemeinde St. Norbert nicht nur mit der Segnung der Feldfrüchte und Gaben gefeiert, sondern auch mit einer Sammlung von haltbaren Lebensmitteln für die Bedürftigen der Gemeinde. Auch in diesem Jahr bedanken wir uns sehr herzlich für die reichlich eingegangenen Spenden!



Die Heilige Messe zu Erntedank in St. Laurentius Hochspeyer am 4. Oktober feierte Pfr. Klaudiusz Okon mit der Gemeinde.

Pfr. Gerhard Burgard feierte die Erntedankgottesdienste am 11. Oktober in St. Josef Trippstadt und in St. Franziskus.



Allen, die bei der Gestaltung und Dekoration der Erntedankgottesdienste mitgeholfen haben, sagen wir ein herzliches Dankeschön!



*Fotos: H. Brachtendorf, H. Schnurpfeil
R. Heyer, R. Willems, B. Giehl*

Erstkommunion in Christ König

In diesem Jahr gab es in der Gemeinde Christ König, bedingt durch die Corona-Pandemie, zwei Termine für die Erstkommunion. Am ersten Termin gingen zwei Kinder das erste Mal zum Tisch des Herrn. Der zweite



Termin stellte uns vor logistische Herausforderungen, da sechs Kinder zur ersten heiligen

Kommunion gingen. Diese wurden aber meisterhaft gelöst. Es waren sehr schöne Gottesdienste, in denen die Erstkommunionkinder Jesu Gegenwart spüren konnten.



M. Noglik/Fotos: A. Noglik

„Auf dem Weg nach Bethlehem“ Offene Pauluskirche im Advent

In der letzten gemeinsamen Sitzung des Gemeindeausschusses Christ König und des Presbyteriums der Pauluskirchengemeinde, machten wir uns Gedanken, wie wir die anstehende Adventszeit in dieser besonderen Zeit gestalten können. Die Kirche hat durch die Mindestabstände nicht die Platzkapazitäten, die eigentlich benötigt werden.



Dieses Jahr 2020 ist ein besonderes Jahr, das uns wegen der Pandemie einige andere Wege suchen und gehen lässt. Gottesdienste gestalten wir anders, Kirche muss und darf sich andere Wege suchen. Wir wollen, in ökumenischer Verbundenheit, nun andere Wege, im Advent und auf Weihnachten hin, einschlagen.



Die traditionelle **Adventsspirale** wird am **Freitag, den 27.11.2020 um 17:00 Uhr** in der Kirche mit einer Andacht und live Musik eröffnet.

Ab dem 30.11.2020 öffnen wir die Pauluskirche jeden Abend um 18:00 Uhr mit „Liedern zum Mitsingen“ auf dem Vorplatz (sofern es die Hygienemaßnahmen zulassen). Wir wollen dann bis 19:00 Uhr eine Möglichkeit zum persönlichen Gebet oder der Weihnachtskrippe „beim Wachsen zuzusehen“ geben. Verschiedene Aktionen sind in der Planung und werden gesondert veröffentlicht. **Jeden Freitag im Advent wird es um 18:00 Uhr eine musikalische Andacht** geben. Unterschiedliche Musikgruppen aus den Gemeinden werden diese gestalten.



Am **3. Adventssonntag um 17:00 Uhr** feiern wir unsere traditionelle ökumenische **Adventsvesper**.

Sehen wir dies als Chance, uns Weihnachten schon im Advent auf andere Weise zu nähern. Vielleicht ist es auch für Sie mal ein neuer Weg, die Kirche nicht erst an Weihnachten selbst zu betreten, sondern die Zeit davor zu nutzen.

M. Noglik/Fotos: A. Noglik

Lebendiger Adventskalender 2020

Unsere „mit Abstand“ schönsten Adventsfenster

Natürlich werden wir auch in diesem Jahr Advent und Weihnachten feiern. Anstatt „normal“, „wie früher“ oder „wie immer“ wird es diesmal eben „ein bisschen anders“.



Den „Lebendigen Adventskalender“ gibt es 2020 zum 12. Mal auf dem Lämmchesberg.

Im Advent, der Vorbereitungszeit auf Weihnachten, wollen wir ganz besonders aufmerksam und füreinander da sein. Der verantwortungsvolle Umgang miteinander ist wichtiger als je zuvor. Deshalb wird es in diesem Jahr keine „offenen Türen“ geben.

Wir dürfen uns auf 24 liebevoll gestaltete Adventsfenster freuen. Trotz Pandemie.

Flyer mit Übersichtsplan liegen in den Kirchen aus oder können heruntergeladen werden unter www.mariaschutz.de.

A. Noglik/Foto: A. Noglik

Nardini-Preis für die Brotausgabe von Maria Schutz

Was im Kloster Maria Schutz vor Jahrzehnten begonnen wurde, wird in der Pfarrei jetzt schon mehr als sieben Jahre fortgeführt: die unkomplizierte Brotausgabe an der Pforte. Von Montag bis Freitag gibt es zu den Öffnungszeiten des Pfarrbüros eine einfache Tüte mit Brot und Wurst, wahlweise auch Käse, für alle, die anklopfen. Manchmal auch noch ein Stück Kuchen oder Obst, so lange der Vorrat reicht. Als die Pfarrsekretärinnen diesen Dienst neben ihren normalen Bürotätigkeiten nicht mehr bewältigen konnten, hat sich ein Team aus Ehrenamtlichen gebildet, das seitdem regelmäßig an den Vormittagen die Tüten packt und ausgibt. Allen zusammen gilt jetzt dieser Preis als Anerkennung für ihr Tun – und der damit verbundene Geldbetrag gewährleistet, dass auch weiterhin eine einfache Brotzeit in die Tüten kommen kann.

Zur Weihnachtszeit möchte der Caritas-ausschuss „besondere“ Tüten ausgeben, die neben den üblichen Sachen auch ein adventliches Extra beinhalten – wer diese Aktion mit einer kleinen Geldspende unterstützen will, kann sich gern ans Pfarrbüro wenden.
Herzlichen Dank!

Den Nardini-Preis lobt der Caritas-Verband der Diözese Speyer jährlich für besondere ehrenamtliche Gruppen und Initiativen aus. Er ist mit 1.000 € dotiert und wird – coronabedingt – erst beim Diözesankatholikentag im September 2021 übergeben.

Jutta Baltes

Weihnachtsgruß aus der Gemeinde St. Josef Trippstadt

Als uns zu Beginn des Jahres die Nachricht erreichte, dass bedingt durch das Coronavirus das öffentliche Leben nicht mehr wie gewohnt stattfinden kann, hat uns das alle sehr getroffen. Erst recht als es hieß, dass auch die Kirchen vorerst geschlossen werden müssen. Die Kirchen sind in unseren Gemeinden nicht nur ein Ort des Glaubens und des Gebetes sondern auch ein Ort der Gemeinschaft, an dem sich MitchristInnen gemeinsam treffen. Dass auch der Festkreis an Ostern so wie wir ihn kennen ausfallen musste, war ein besonders schwerer Schlag für alle Gläubigen.

Trotzdem haben wir es mit vereinten Kräften geschafft wieder Gottesdienste in verschiedenster Form anzubieten und in der Gemeinschaft mit Jesus zu feiern. Bis auf wenige Ausnahmen waren in Trippstadt fast alle der üblichen Gottesdienstbesucher doch noch bei den Messfeiern dabei. Dafür möchte ich allen danken, besonders denen, die mithelfen dies zu ermöglichen.



Anstrengende und ungewisse Monate liegen hinter und noch vor uns. Ich hoffe sehr, dass es wenigstens an Weihnachten möglich ist in Gemeinschaft unseren Glauben zu leben und zu feiern.

So wünschen wir aus der Gemeinde Trippstadt allen Pfarrgemeindemitgliedern ein gesegnetes Weihnachtsfest und Gottes Kraft und Segen auch für die kommende Zeit! Bleiben Sie gesund!

Th. Reinartz, Foto: M. Stahl



Nachrichten aus der Gemeinde St. Norbert

Nach der Corona-bedingten Zwangspause aller Pfarreiaktivitäten finden in der katholischen Gemeinde St. Norbert seit dem 15. August wieder die gewohnten Gottesdienste statt (mittwochs vormittags um 9 Uhr und jeden 1., 3. und 5. Samstag im Monat um 18.15 Uhr – bitte mit telefonischer Voranmeldung im Pfarrbüro unter 341210). Dank der Größe der Kirche sind die Abstands- und Hygieneregeln kein Problem und die Gottesdienste können wieder einigermaßen im gewohnten Rahmen stattfinden. In den vergangenen Wochen konnten sogar wieder zwei größere Veranstaltungen in St. Norbert gefeiert werden – die Firmung am 27. September und der Erntedankgottesdienst am 4. Oktober.



Gerne wird die Gemeinde auch die anderen lieben Gewohnheiten weiterführen, wie z.B. die traditionelle Martinsfeier mit Umzug und Martinsfeuer vor der Kirche, die schon zu einer neuen Tradition gewordene **Kirche Kunterbunt** für die ganz kleinen Gottesdienstbesucher mit ihren Eltern und natürlich die **Sternsinger-Aktion** im neuen Jahr.

Die große Martinsfeier muss in diesem Jahr leider aus Gründen der schwer einzuhaltenden Abstands- und Hygieneregeln ausfallen. Sie wird in den Kitas im kleinen Kreis mit den Kindern gefeiert. Die Kirche Kunterbunt ist bereits in der Planung für neue Ausgaben. Wann, wo und in welcher Form es mit der Kirche Kunterbunt weitergeht und in welcher Form die Sternsinger-Aktion 2021 umgesetzt werden kann, können Sie auf der Homepage der Gemeinde Maria Schutz (www.mariaschutz.de) oder auf der Seite des Stadtteilbüros (www.gruebentaelchen.de) nachlesen. Wir halten Sie kurzfristig und aktuell auf dem Laufenden!

Claudia Schnurpfeil

Weihnachtsgottesdienste 2020

Heilig Abend - Donnerstag 24.12.2020

Alle Termine unter
Vorbehalt – wegen
Coronamaßnahmen!

KL Maria Schutz:	15:00 Uhr	Krippenfeier für Familien
	17:00 Uhr	Krippenfeier für Familien
	22:00 Uhr	Christmette
	24:00 Uhr	Christmette
KL Christ König:	15:00 Uhr	ökum. Krippenfeier für Familien
	17:00 Uhr	ökum. Krippenfeier für Familien
KL St. Norbert:	20:00 Uhr	Christmette
St. Josef Trippstadt:	15:00 Uhr	Krippenfeier für Familien
	17:00 Uhr	Krippenfeier für Familien
	20:00 Uhr	Christmette
St. Laurentius Hochspeyer:	15:00 Uhr	Krippenfeier für Familien
	17:00 Uhr	Krippenfeier für Familien
	22:00 Uhr	Christmette
St. Blasius Mölschbach:	16:00 Uhr	ökum. Freiluftgottesdienst

Christtag – Freitag, 25.12.2020

09:30 Uhr	St. Josef Waldleiningen:	Heilige Messe
10:45 Uhr	KL Maria Schutz:	Heilige Messe
11:30 Uhr	KL St. Franziskus:	Heilige Messe



Hi. Stephanus – Samstag, 26.12.2020

09:30 Uhr	St. Laurentius Hochspeyer:	Heilige Messe
09:30 Uhr	KL St. Norbert:	Heilige Messe
10:45 Uhr	KL Maria Schutz:	Heilige Messe
11:30 Uhr	KL Christ König (in Pauluskirche):	Heilige Messe



Bitte beachten: **warm anziehen!** Wir dürfen aus Coronagründen nicht heizen!!
Vor Anmeldung für alle Gottesdienste ab 17.12.2020 im Pfarrbüro oder online
über unsere Homepage www.mariaschutz.de erforderlich!



Sie wollen/können nicht zu unseren Gottesdiensten kommen?
Oder es können keine Gottesdienste stattfinden?
Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro oder bei den Seelsorgern
um die „Weihnachten-zu Hause-Post“ zu bekommen!

Zur Verabschiedung von Gemeindereferentin Silke Stein

Zum 1. November 2020 hat Silke Stein eine neue Stelle in der Pfarrei Heiliger Nikolaus Bexbach angetreten. Mit diesem Foto-Gruß sagen wir Danke und Vergelt's Gott für die wertvolle Arbeit, die sie seit 2013 als Seelsorgerin in unserer Pfarrei geleistet hat.





**Wir wünschen Silke Stein an ihrer neuen Wirkungsstätte
viel Freude und Gottes reichen Segen!**

Fotos: Archiv der Pfarrei Maria Schutz

Neues Kolumbarium in der Kirche Maria Schutz

Der Einbau eines Kolumbariums, einer Urnenbegräbnisstätte, kann nach den erfolgten erforderlichen Genehmigungen durch das Bistum Speyer und die Stadt Kaiserslautern in der Pfarrkirche Maria Schutz umgesetzt werden.

Am 9. Dezember 2019 setzte die katholische Pfarrei Maria Schutz ihr pastorales Konzept in Kraft. Nach fünfjähriger Erarbeitung legte der Pfarreirat ein 70-seitiges Konzept vor, das die künftige Arbeit der Kirchengemeinde regelt. Eine der fünf beschlossenen Maßnahmen ist die Errichtung eines Kolumbariums in der Pfarrkirche Maria Schutz.

Das Kolumbarium als ein christlicher Begräbnisort kann eine zeitgemäße Antwort sein



So soll das Kolumbarium in der Kirche Maria Schutz aussehen

„Der Umgang mit Sterben, Tod, Trauer und Bestattung hat sich verändert. Die vielfältigen Formen aus dem Reichtum christlicher Bestattungs-, Trauer- und Erinnerungskultur sind oft nicht mehr bekannt. Die

christliche Auferstehungshoffnung ist in weiten Teilen der Gesellschaft nicht mehr präsent. Eine Reaktion seitens der Kirche auf diesen Wandel ist die Einrichtung von Kolumbarien“, begründet Dekan Steffen Kühn die Entscheidung für die neue Urnenbegräbnisstätte.



Wachsende Anonymisierung, Individualisierung und Tabuisierung von Sterben und Tod fordere die Kirche heraus, zu einem würdevollen Umgang mit den Toten anzuregen, die Trauernden zu begleiten und auf eine intensivere Auseinandersetzung mit Sterben und Tod hinzuwirken. „Die Kirche hat den Auftrag, die Botschaft des Evangeliums vom bleibenden Trost in Leid und Tod sowie von der Hoffnung auf Auferstehung zu bezeugen. Das Kolumbarium als

ein christlicher Begräbnisort neben den traditionellen kann eine zeitgemäße Antwort sein auf die neuen Herausforderungen und ein wichtiges Element für eine theologisch fundierte, missionarisch ausgerichtete und menschlich sensible Trauerpastoral“, erklärt Pfr. Kühn.

Das Kolumbarium ist ein Element für eine theologisch fundierte, missionarisch ausgerichtete und menschlich sensible Trauerpastoral.

Eine kirchliche Begleitung bei einer Urnenbeisetzung sei möglich, wenn sie nicht aus Gründen gewählt werde, die dem christlichen Glauben widersprechen. Die christliche Beisetzung von Urnen, die in einem kirchlichen Raum geschehe, werde dabei zu einem besonderen Zeichen, das den Blick für die Ewigkeit öffne.



„Das Christliche kann bei einer Beisetzung in einem Raum der Kirche besonders sichtbar werden. Es gehört zur christlichen Erinnerungskultur, dass das Grab mit dem Namen des Verstorbenen gekennzeichnet ist“, so Dekan Steffen Kühn.



Das Architekturbüro Bayer und Uhrig hat in Absprache mit dem Pfarreirat und dem Verwaltungsrat der Kirchengemeinde Maria Schutz ein Konzept ausgearbeitet. In den Seitenschiffen sollen ab dem Jahr 2022 Urnen von Verstorbenen jeder Konfession bestattet werden. Nach einer entsprechenden Ruhezeit werden die Urnen endgültig in einem Ewigkeitsgrab unter der Kirche beigesetzt.

Fotos: bayer/uhrig, architekten bda

Falls Sie Interesse an einem Urnengrab in der Kirche Maria Schutz haben, wenden Sie sich bitte an unser Pfarrbüro Tel. 0631/34121-0 oder Mail pfarramt.kl.maria-schutz@bistum-speyer.de

Umbau des Sakralraumes in der Kirche St. Laurentius Hochspeyer

mit Integration von Gemeinderäumen

Sehr kompliziert klingt der Titel dieses Beitrages zunächst. Doch dahinter verbirgt sich ein vielversprechendes und ambitioniertes Architekturprojekt unserer Pfarrei.

Ein Baustein des Pastoralen Konzepts unserer Pfarrei, welches im letzten Pfarrbrief vorgestellt wurde, ist die Gebäudestruktur.

Viele Profanbauten der einzelnen Gemeinden, darunter auch das Pirmin-Diehl-Haus in Hochspeyer, sind stark renovierungsbedürftig. Daneben sind die Gebäudebestände im Hinblick auf die tatsächliche Nutzung überdimensioniert.

Dirk Kirche St. Laurentius wurde im 19. Jahrhundert erbaut und 1912 erweitert.

In Zusammenarbeit mit Dirk Bayer und dem Architekturbüro Bayer / Uhrig wollen wir neue Wege gehen, um den Gebäudebestand auf den aktuellen Bedarf zu modernisieren. Dazu wurde die Kirche St. Laurentius Hochspeyer zunächst als Modell nachgebaut.



Unser Ziel ist es nun, im bestehenden Gebäude sowohl einen Sakralraum (im vorderen Teil) als auch Räume für die Gemeinde (im hinteren Teil) zu vereinen. Diese neue Struktur eröffnet neben einer enormen Platzersparnis auch vielfältige Möglichkeiten, Gottesdienst, Liturgie und Gemeindegemeinschaft noch enger miteinander zu verbinden.



Bei einem Informationsabend im November 2019 wurde interessierten Gemeindemitgliedern der Planungsstand bereits vorgestellt. Derzeit werden die Planungen durch das Architekturbüro weiter konkretisiert und in den Gremien immer wieder diskutiert und überarbeitet.

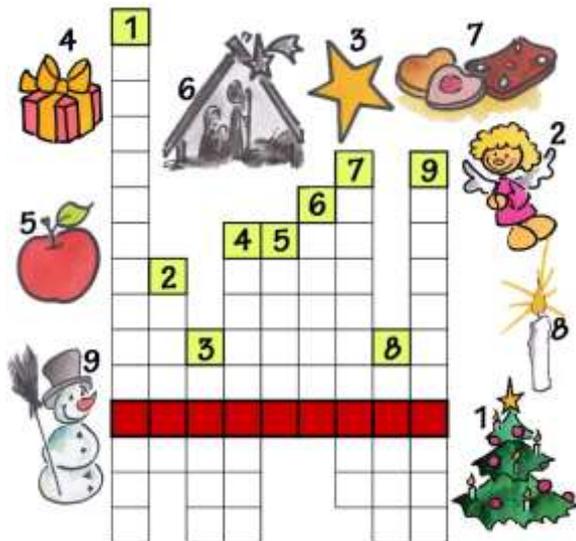
*Steffen Mertel
Fotos: bayer/uhrig, architekten bda*

Liebe Kinder,

Was gehört zu Weihnachten?

Trage senkrecht die richtige Bezeichnung aller nummerierten Bilder in die dafür vorgesehenen Kästchen. Das Lösungswort in den roten Feldern spielt eine wichtige Rolle bei der Geburt Jesu.

*Bild: Daria Broda
www.knollmaennchen.de
in: Pfarrbriefservice.de*



Wer findet 13 Unterschiede?

Ganze 13 Dinge sind im linken Stall von Bethlehem anders gezeichnet als im rechten. Wer findet die Unterschiede?



**Auflösungen auf
Seite 25!**

**Dort findet ihr
auch noch ein
schönes
Ausmalbild zum
Weihnachts-
evangelium!**

*Bild: Daria Broda;
www.knollmaennchen.de
in: Pfarrbriefservice.de*



KUNTERBUNT-

Nikolaus-Spezial

So, 6. Dez. 2020

Zwischen 15 und 16 Uhr beginnt alle 10 Minuten ein kurzes Gottesdienstangebot in der Kirche mit Segnung durch den Nikolaus - und es gibt eine Kirche-Kunterbunt-Tüte zum Mitnehmen für zu Hause ☺



Wer kann kommen?

Alle Kinder
von 3-8 Jahren
mit Begleitperson

Anmeldung erleichtert uns die Planung, ist aber nicht zwingend nötig



Kontakt:

www.mariaschutz.de

Tel: 0631-341210



Kirche St. Norbert
Mennonitenstr. 13
Kaiserslautern



... für jedes verheiratete oder zusammenlebende Paar, das seine Beziehung stärken möchte ...
... jeder Abend beginnt mit einem Essen bei Kerzenschein an einem Tisch für zwei Personen ...
... spannende Referate und Erfahrungsberichte geben Impulse für den Beziehungsalltag
und Anregungen für das Gespräch zu zweit (keine Gruppengespräche) ...
... der Ehe-Kurs ist eine lohnende Investition für jedes Paar!
Er eignet sich für Paare jeden Alters, unabhängig von der Dauer ihrer Beziehung.

7 Freitagabende: 15.+22. Jan., 5.,12.,+19. Feb., 19.+26. März 2021
jeweils von 19:00 bis 22:00 Uhr

Leitung: Heike & Stefan Germer und Alexandra & Christian Monzel

Ort: Pfarrsaal Christ König, Hahnenbalz 27, Kaiserslautern

Kursgebühr: 150,- € pro Paar incl. Essen, Getränke und TN-Buch

Anmeldung: alexandra.dellwo-monzel@bistum-speyer.de

Die Themen der Abende sind:

tragfähige Fundamente bauen - die Kunst zu kommunizieren – Konfliktbewältigung -
die Kraft der Vergebung - der Einfluss der Familie (Vergangenheit und Gegenwart) - Zärtlichkeit
und guter Sex, Liebe ist...

Der Kurs baut auf christlichen Prinzipien auf, ohne einen christlichen Hintergrund bei den Gästen
vorauszusetzen.

Mehr unter: www.alphakurs.de/eheundelternkurse

Neugierig geworden? – Dann melden Sie sich gerne!



STERN
SINGEN
MIT
ABSTAND
AM
BESTEN

**Wir planen auch im Januar 2021 wieder mit
den Sternsängern unterwegs zu sein.**

**Nähere Informationen finden Sie zu
gegebener Zeit auf der Homepage
und in den Schaukästen.**



Kontakt

Zentrales Pfarrbüro der Pfarrei Maria Schutz und ihrer Gemeinden

Bismarckstraße 63
67655 Kaiserslautern
Tel.: 0631/34 121-0
Fax: 0631/34 121-16
Mail: pfarramt.kl.maria-schutz@bistum-speyer.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 10 bis 12 Uhr
14 bis 16:30 Uhr
(Do bis 18 Uhr; Mi nachmittags geschlossen)

Web: www.mariaschutz.de

Unsere Gottesdienst- und Veranstaltungshinweise finden Sie neben dem Internet auch in gedruckter Form im kostenlos ausliegenden „Kirche aktuell“.



Verlässliche Eucharistiefeier jeden Sonn –und Feiertag, 10:45 Uhr in Maria Schutz

Herzlichen Dank an alle, die bei der Erstellung und Verteilung des Pfarrbriefes geholfen haben!
Der nächste Pfarrbrief ist der Pfingstparrbrief 2021.
Redaktionsschluss: 27. März 2021



Impressum

Herausgeber: Katholische Pfarrei Maria Schutz
Gestaltung: Öffentlichkeitsausschuss und Pfarrbüro
Rückmeldungen/Anregungen: bitte an das Pfarrbüro
Verantwortlich (i.S.d.P.): Pfr. Steffen Kühn
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen
Auflage: 7.000 Stück

Redaktionsschluss: 16. Oktober 2020

Kontonummer der Pfarrei: IBAN DE95 5405 0110 0000 5620 41
BIC MALADE51KLS – Stadtsparkasse Kaiserslautern

Foto Titelseite: A. Noglik – Foto Rückseite: A. Birle



Das Pastoralteam der Pfarrei Maria Schutz
wünscht Ihnen, Ihren Familien und Freunden
besinnliche Adventstage und ein gesegnetes Weihnachtsfest!

Jutta Baltes

Jutta Baltes
(Sozialreferentin)

Andreas Braun

Andreas Braun
(Pastoralreferent)

Steffen Kühn

Steffen Kühn
(Leitender Pfarrer)

Klaudiusz Okon

Klaudiusz Okon
(Kooperator)

Gerhard Burgard

Gerhard Burgard
(Kooperator)

www.mariaschutz.de



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

